

In unserer sozialistischen Wirtschaft können wir einen bedeutsamen Aufschwung in der Beteiligung der Arbeiter an der Neuererbewegung verzeichnen. Sie erhöhte sich von 19,2 Prozent im Jahre 1971 auf 30 Prozent im vergangenen Jahr. Das ist fürwahr ein politisch bemerkenswerter Faktor. Diese Massenbewegung der Arbeiterklasse, ihre aktive Teilnahme an der Leitung von Staat und Wirtschaft ist ein Erfolg der politisch-ideologischen Arbeit, ist ein Ergebnis der zielgerichteten Arbeiterpolitik der Partei, ist Resultat der verstärkten Einflußnahme der Gewerkschaften und der anderen gesellschaftlichen Kräfte auf die Entwicklung der Neuererbewegung. Aber vielfach hält das Niveau der Leitungstätigkeit mit dieser Initiative nicht Schritt. Stellen wir uns z. B. die Fragen: Wie wurde die Initiative genutzt? Wie wurde sie auf die Schwerpunkte der Intensivierung und der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gelenkt? Welche ökonomischen Ergebnisse brachte die erhöhte Beteiligung? Welche Fortschritte konnten dadurch in der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten sowie in der Annäherung der Arbeiterklasse und der Intelligenz erreicht werden? — dann sind sofort auch Entwicklungsprobleme in der Neuererbewegung augenscheinlich. Für die Leitung der Neuererbewegung ergeben sich aus der Beantwortung dieser Fragen insbesondere folgende Aufgaben:

1. Damit im Prozeß der Lösung konkreter wissenschaftlich-technischer und anderer Aufgaben die führende Rolle der Arbeiterklasse weiter durchgesetzt wird und zugleich die sozialistischen Beziehungen zwischen den Werktätigen vertieft werden sowie das soziale und politisch-ideologische Anliegen der Neuerertätigkeit tatsächlich und bewußt verwirklicht wird, ist es erforderlich, die Grundlagen für die Leitungstätigkeit in den Betrieben entscheidend zu verbessern. Der erreichte Entwicklungsstand der Neuererbewegung verlangt objektiv die Schaffung solcher Leitungsgrundlagen, in denen, ausgehend von den realen betrieblichen Bedingungen, diejenigen konkreten politisch-ideologischen Zielstellungen für die Neuererbewegung enthalten sind, die über das Finden und die Lösung von wissenschaftlich-technischen und anderen Aufgaben sowie die Überleitung der Neuererleistungen in die Praxis verwirklicht werden sollen. Wir entsprechen auf diese Weise dem Auftrag der Partei, diejenigen Bedingungen weiterzuentwickeln, die der Führungsrolle der Arbeiterklasse in der Neuererbewegung die günstigsten Entfaltungsmöglichkeiten geben und die über die zielstrebige Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten zur qualitativen Weiterentwicklung der Arbeiterklasse sowie zur weiteren Annäherung der Arbeiterklasse und der Intelligenz beitragen.

2. Die ständig wachsende Bereitschaft und Initiative der Werktätigen zur Lösung von Neuereraufgaben ist wesentlich stärker als bisher auf die Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben zur Intensivierung auszurichten, um die ökonomische Effektivität der Neuererbewegung weiter zu erhöhen und den Beitrag der Neuerer zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft der Betriebe und Kombinate sowie zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu vergrößern.

3. Auf der Grundlage der gegenwärtig erreichten hohen Beteiligung ist planmäßig die vereinbarte kollektive Neuerertätigkeit von Facharbeitern und Angehörigen der sozialistischen Intelligenz zu entwickeln, um die Vorzüge der Gemeinschaftsarbeit zur Verwirklichung des politisch-ideologischen Anliegens der Neuererbewegung und zur Realisierung anspruchsvoller ökonomischer Ziele zu nutzen.

4. Die konsequente Orientierung der Neuerer auf die intensive Gestaltung der Produktions- und Arbeits-

prozesse sowie die spürbare Erhöhung der Planmäßigkeit in der Neuererbewegung muß einhergehen mit der noch engeren Verbindung der Neuerertätigkeit mit der betrieblichen Planung und dem sozialistischen Wettbewerb.

Die Vielfalt der sich hieraus im einzelnen ergebenden Aufgaben reicht von der Vervollkommnung der Leitung, Planung und Organisation der Neuererbewegung und ihrer noch engeren Verbindung mit der Leitung und Planung des gesamtbetrieblichen Geschehens bis hin zur Weiterführung jener Maßnahmen, die die umfassende Benutzung der Neuerungen beschleunigen und einen größeren stimulierenden Einfluß auf die Neuerertätigkeit ausüben. Es muß uns also vor allem um die qualitative Weiterentwicklung der Neuererbewegung gehen; nur auf diesem Wege ist auch eine reale Erhöhung der Beteiligung der Werktätigen an der Neuerertätigkeit anzustreben.

Überlegungen zur qualitativen Weiterentwicklung der Neuererbewegung

Neuererbewegung und Entwicklung der Betriebskollektive

Die schöpferische Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben durch die Neuerer hat — das wurde bereits angedeutet — nicht nur wesentlichen Einfluß auf das Niveau der sachlichen Elemente des Arbeitsprozesses, die Arbeitsmittel und die Arbeitsgegenstände, sondern auch vielfältige Auswirkungen auf die Funktion und die Stellung des Menschen im betrieblichen Arbeitsprozeß, auf die Veränderung des Charakters seiner Arbeit, auf die Bildung, die Kultur und die Lebensweise der Werktätigen. Diese objektiv vorhandenen Wirkungen der Neuererbewegung gilt es mit Hilfe entsprechender Leitungsgrundlagen bewußt für die weitere soziale Entwicklung der Betriebskollektive zu nutzen. Fortschritte auf diesem Gebiet werden der Neuererbewegung selbst bedeutsame Impulse geben.

Eine in dieser Hinsicht qualitativ höhere Leitung erfordert vor allem exakte Analysen der vorhandenen betrieblichen Bedingungen und ausreichend gesicherte Einschätzungen, insbesondere zum Bewußtseinsstand, zum Bildungsniveau der Werktätigen, zum Charakter der Arbeit und zum Stand der Arbeitsteilung in den einzelnen Bereichen und Abteilungen des Betriebes sowie zum Stand und zur weiteren Entwicklung der materiell-technischen Bedingungen des Produktionsprozesses. Es ist auch eine Erfahrung der fortgeschrittensten Betriebe, bei der Leitung der Neuererbewegung beispielsweise zu berücksichtigen, wie im Betrieb das Verhalten der Werktätigen in bezug auf die schöpferische Auseinandersetzung mit den sie umgebenden Arbeitsbedingungen entwickelt ist, über welchen Bildungsstand die Werktätigen in technischer, politischer und ökonomischer Hinsicht verfügen, wo noch schwere körperliche und geistig-monotone Arbeit sowie gesundheitsschädigende Einwirkungen zu überwinden sind und an welchen Arbeitsabschnitten des betrieblichen Produktionsprozesses die Werktätigen rechtzeitig auf vorgesehene Verbesserungen der materiell-technischen Basis vorbereitet werden sollen.

Mit diesen nur beispielhaft dargestellten Aussagen werden nicht nur Erkenntnisse für die politische Leitung der Neuererbewegung, sondern auch für ihre thematische und kenniffernmäßige Planung gewonnen. Solche Erkenntnisse ermöglichen es, Führungs- und Leitungsentscheidungen darüber zu treffen, wie die allgemeine Aufgeschlossenheit gegenüber der schöpferischen Arbeit außerhalb der Arbeitsaufgaben gefördert werden kann und andere gesellschaftliche Ziele mit der